

## Priesterweihe 2014

»Mittler zwischen den Welten« – Bischof Wiesemann weiht zwei Diakone im Speyerer Dom zu Priestern



Speyer, am 30.06.2014, Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat am Samstagmorgen im Dom zu Speyer die beiden Diakone Nils Peter Schubert aus Kaiserslautern und Martin Seither aus Hauenstein zu Priestern geweiht. Am festlichen Gottesdienst nahmen neben den Familien und Freunden der beiden Neugeweihten und einer großen Zahl an Priestern auch viele Gläubige von nah und fern teil. Neben den Heimatgemeinden stellten auch die Praktikumpfarreien, die Pfarreiengemeinschaften Lambrecht sowie Bobenheim-Roxheim, eine große Delegation an Ministranten.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Mädchenchor am Dom zu Speyer, der Domchor und die Dombläser unter Leitung von Domkapellmeister Markus Melchiori sowie Domorganist Markus Eichenlaub an der Orgel.

In seiner Predigt griff Bischof Wiesemann ein Gedicht auf, das er auf einem alten „Primizbildchen“ entdeckt habe. Dieses beginne mit dem Satz: „Ein Priester muss sein, ganz groß und ganz klein.“ Ausgehend von diesem Zitat deutete Bischof Wiesemann den Dienst des Priesters als „Dienst der Versöhnung von ganz oben und ganz unten“. Der Maßstab dabei sei Jesus Christus, der den „Raum eröffnet in dem die zerrissene Welt ganz werden kann.“ In der Seelsorge gehe es darum, „ganz oben und ganz unten zu verbinden“. Deswegen sei es Aufgabe des Priesters sowohl „ganz oben beim Herrn“, als auch „ganz unten bei den Menschen zu sein“. „Vergessen Sie Ihre Menschlichkeit nicht! Das ist der Humus auf dem Sie stehen.“ Diese Aufforderung richtete der Bischof an die beiden Neupriester. Denn es gehe nicht darum, ein „Übermensch“ zu werden, sondern wie Christus ein „Mittler zwischen den Welten“.



Nach der Predigt versprochen die Weihekandidaten dem Bischof, ein Leben aus dem Glauben und in der Hingabe an Gott zu leben. Vor der eigentlichen Weihehandlung wurden die Heiligen in der Allerheiligenlitanei um ihre Fürbitte angerufen. Mit der Handauflegung durch den Bischof und dem Gebet der Kirche wurden die beiden Diakone dann zu Priestern geweiht. Anschließend standen die neugeweihten Priester bei der Eucharistiefeier dem Bischof als Konzelebranten zur Seite. Beim Empfang auf dem Gelände des Priesterseminars St. German, der sich an den Gottesdienst anschloss, ließen sich die Gläubigen dann auch vom Nieselregen nicht abhalten, den beiden Neupriestern persönlich zu gratulieren.

[Text: Florian Stark]



